

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-07-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 11. Juli 1956

Herrn Heinz Huber
Fernsehen Dokumentar
Süddeutscher Rundfunk
Neckarstrasse 145
Stuttgart

Sehr verehrter Herr Huber, -

soeben aus München zurückgekehrt, wohin ich
in den Filmangelegenheiten unversehens gerufen
wurde, finde ich Ihren freundlichen Brief vom
6. Juli.

Heute nun möchte ich Ihnen einen Vorschlag
machen, der zwischen Ihrem ursprünglichen und dem
meinen vom 2. Juli liegt. Nach wie vor nämlich
möchte ich den 12. August zu Hause verbringen und
sehe also, wie gesagt, keine rechte Möglichkeit
einer "live"-Sendung. Auf der anderen Seite ist mir
deutlich, dass Aufnahmen, die hier im Hause gemacht
werden, nicht so gut gelingen könnten, wie solche,
die in Ihren Stuttgarter Studios zustande kämen. Wie
wäre es also, wenn ich gegen Ende dieses Monats nach
Stuttgart käme, damit wir an einem Nachmittag oder
Abend uns ausführlich besprechen könnten, um am darauf-
folgenden Morgen den Film zu drehen? Ich könnte an
jedem Tage zwischen dem 23. und 28. Juli in Stuttgart
eintreffen.

Wollen Sie mich bitte schnellstmöglich wissen lassen,
welcher Tag oder welche Tage für Herrn Peter Dräsen
die günstigsten wären. Auch wieviel Text Sie etwa be-
nötigen, sollte ich recht bald wissen.

Der Ordnung halber wäre es freundlich, wenn Sie mir
überdies bestätigen wollten, dass der Süddeutsche
Rundfunk bereit ist, für meine sämtlichen Reisespesen
aufzukommen.

Mit den freundlichsten Grüßen, auch von meiner
Mutter

Ihre sehr ergebene:

38/142